

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3684

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3684](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3684)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



## **Moralischer Sieg für Bürgerrechtler - wir verstärken unser Engagement und Verlangen die sofortige Abschaffung der Zertifikate im Inland!**

Sehr geehrte Damen und Herren

Trotz der Desinformationskampagne des Bundesrats und seiner Verbündeten in den staatlich gestützten und/oder kontrollierten Medien haben die Bürgerrechtler einen Achtungserfolg beim Stimmvolk erzielt.

Wir machen an dieser Stelle ausdrücklich auf die massiven Unregelmässigkeiten bei diesem Urnengang aufmerksam, dazu gehören unter anderem:

- 1) Manipulative und offensichtlich irreführende Fragestellung auf dem Abstimmungszettel
- 2) Diffamierung der Bürgerrechtsbewegung als "Impfgegner" in staatlichen und indirekt (über massive Inseratekampagnen und direkte Zahlungen) staatlich kontrollierten Medien
- 3) Behinderung von Plakataktionen und tw. willkürlicher Entzug von Genehmigungen bei Demonstrationen durch staatliche Organe und damit massive Behinderung des Abstimmungskampfes der Bürgerrechtler

Wir betrachten vor dem Hintergrund der massiven und in dieser Form in der jüngeren Geschichte der Schweiz beispiellosen Unregelmässigkeiten, das Ergebnis des Urnengangs als nicht legitim und für uns nicht bindend. Zudem steht das gesamte Gesetz im Widerspruch zur Bundesverfassung. Diese Situation spornt uns weiter an und beweist, wie dringend nötig unser Engagement ist.

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei unseren ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern in der ganzen Schweiz, sowie bei allen Menschen, welche heute mit ihrer Stimme für die Freiheit und die Grundrechte eingestanden sind und sich gegen den durch die Befürworter verbreiteten Hass und die Hetze gestellt haben. Wir versprechen all diesen Menschen, dass wir sie nicht im Stich lassen werden - wir kämpfen weiter gegen die zynische Politik des Bundesrats, bis wir sämtliche Bürgerrechte zurückerhalten haben. Wir versprechen auch den Menschen, welche heute aufgrund der Desinformationskampagne des Bundesrats der Vorlage zugestimmt haben, dass wir uns auch weiter für ihre Rechte und unsere gemeinsame Freiheit einsetzen. Als Gesellschaft müssen wir uns entschieden der durch Medien und Politik geschaffenen Spaltung verweigern.

Wir sehen als eines der grössten Probleme der Schweizer Politik, die Beeinflussung der Medien durch staatliche Zahlungen sowie die Behördenpropaganda. Die Medien werden so als Waffe gegen Bürgerrechtler und andere Gruppierungen benutzt, während selbst offensichtliche Skandale und Verfehlungen von Behördenmitgliedern und Verwaltung kleingeredet und vertuscht werden.



Darum wird sich MASS-VOLL! nun energisch gegen die Versuche des Bundesrats wehren, mittels weiteren Zahlungen an Medienhäuser eine wohlwollende und unkritische Berichterstattung sicherzustellen.

Daneben werden wir selbstverständlich unseren Kampf gegen die massiven Grundrechtsverletzungen weiter verstärken, mit dem Ziel, das unschweizerische Covid-Gesetz so schnell wie möglich auf den Müllhaufen der Geschichte zu befördern.

Als eine erste Massnahme zur gesellschaftlichen Gesundung fordern wir Bundesrat und Parlament auf, den Einsatz des "Covid-Zertifikats" im Inland per sofort zu stoppen.

Unser Ziel bleibt weiterhin die politische Erneuerung der Schweiz und eine Stärkung der unveräusserlichen Bürger- und Freiheitsrechte. Für dieses Ziel setzen wir uns kompromisslos ein.

Dies in der inneren Überzeugung, dass, wer auf der Seite der Freiheit steht, sich auf der richtigen Seite der Geschichte befindet.

Nicolas A. Rimoldi und Viola Rossi, Jugendbewegung MASS-VOLL!